Fed/Rare
M200
W64le
no.156ER
1930?
RD-33988

Das Buch Mormon.

Was ist es?

Das Buch Mormon ist ein geschichtlicher Bericht der Völker, die Amerika schon in sehr früher Zeit bis ungefähr 400 Jahre n. Chr. besiedelten. Das Buch wurde im Jahre 1830 veröffentlicht, lange bevor wissenschaftliche Forschungen Licht auf die Vorgeschichte Amerikas warfen. Das Buch Mormon beschreibt uns die Wanderungen und Kriege jener Völker sowie ihren Glauben und ihre religiösen Sitten und Gebräuche. Es gibt uns eine packende Darstellung des Aufstieges und Niederganges von Nationen und zeigt die Kräfte auf, welche die menschliche Gesellschaft aufbauen oder niederreißen können. Ferner gibt es uns einen auserlesen schönen Bericht vom Besuche Jesu Christi bei Seinen „andern Schafen" in Amerika. Das Buch Mormon ist ein sehr bemerkenswertes Buch; es bestätigt die Lehren der Bibel und weist der Menschheit hohe Ziele.

Ursprung.

Das Buch wurde von Joseph Smith übersetzt, einem jungen, in weltlicher Gelehrsamkeit ungeschulten Manne. Ein himmlisches Wesen, der Engel Moroni, offenbarte diesem jungen Manne, es liege eine Sammlung von goldenen Platten, auf denen die Geschichtsschreiber der Ureinwohner Amerikas einen Bericht von ihren Völkern eingegraben hatten, in einem Hügel im westlichen Teile des Staates New York, im sogenannten Hügel Cumorah, verborgen. Der junge Mann kannte weder die Sprache noch die Schriftzeichen der Berichte, die im „verbesserten Aegyptisch" abgefaßt waren; durch Mittel, für die der himmlische Besucher ebenfalls sorgte, war er aber imstande, die Uebersetzung vorzunehmen.

Echtheit.

Das Buch Mormon enthält nichts, was einem Geschichtsschreiber oder einem Menschen, der glaubt, daß der Herr die Geschicke der Menschheit lenkt, unmöglich erscheinen könnte. Trotzdem hat die Art und Weise, wie das Buch ans Tageslicht kam und übersetzt wurde, Zweifel an seiner Echtheit, [illegible], manchmal offene Feindschaft gegenüber dem Buche aufkommen lassen.

Der Inhalt des Buches zeigt eine solche Reife an Weisheit und eine solche Einheitlichkeit und innere Uebereinstimmung, daß seine Gegner zuerst behaupteten, Joseph Smith habe ein Manuskript veröffentlicht, das ein andrer geschrieben, ein Mensch, der schriftstellerisch begabt und gebildet gewesen sein müsse. Dieser Vorwurf ist völlig widerlegt worden und wird heute von Menschen, die etwas von der Sache verstehen, überhaupt nicht mehr erhoben.

Während der hundert Jahre, die wir das Buch besitzen, haben es unfreundliche Kritiker einer unaufhörlichen, argwöhnischen Untersuchung in bezug auf seine Echtheit unterworfen. Innere und äußere Einwände gegen diese Echtheit wurden beizubringen versucht. Heute sind aber die Beweise für die Wahrheit des Buches zahlreicher und überzeugender als je zuvor; es hat jeder Prüfung standgehalten. Von den vielen Beweisen für das Buch Mormon, können in dieser kurzen Darstellung nur einige wenige genannt werden, z. B.: 1. Zeugen. 2. Einheitlichkeit und innere Uebereinstimmung. 3. Neuzeitliche Entdeckungen. 4. Biblische Profezeiungen. 5. Inspirierter Inhalt. 6. Ein ganz besondrer Prüfstein.

Eine sorgfältige, ins einzelne gehende Untersuchung dieser Beweise zwingt zur Schlußfolgerung, daß das Buch Mormon durch göttliche Inspiration zustandegekommen sein muß.

Zeugen.

Elf Männer, eine Gruppe von drei und eine von acht, haben schriftliche Zeugnisse hinterlassen, daß sie die Platten, von denen das Buch Mormon übersetzt wurde, gesehen und geprüft haben. Diese Männer waren aufrichtige, ehrliche und vernünftige Menschen. Nicht alle blieben Nachfolger Joseph Smiths, doch keiner verleugnete je die Aussage, die er über die Platten gemacht. Nicht einer ließ je auch nur den Schatten eines Zweifels auf sein Zeugnis fallen indem er vielleicht angedeutet hätte, daß er hätte betrogen sein können. Alle diese Männer sind im Leben wie im Tode treu zu dem Zeugnis gestanden, daß das Buch Mormon durch die Gabe und Macht Gottes von goldenen Platten übersetzt wurde, die sie gesehen haben.

Einheitlichkeit und innere Uebereinstimmung.

Das Buch Mormon ist seinem ganzen Inhalte nach einheitlich und stimmt wunderbar mit sich selbst überein. Nirgends auf seinen 525 Seiten widerspricht es sich selbst, trotzdem es eigentlich eine Sammlung von vielen Berichten darstellt, die von verschiedenen alten Geschichtsschreibern Amerikas während vieler Jahrhunderte verfaßt wurden. Die Verschiedenheit der Schreibweise, in der verschiedene Männer ihre Berichte abfaßten, ist in den einzelnen Büchern leicht erkennbar. Eine solche innere Uebereinstimmung wäre sehr unwahrscheinlich gewesen, wenn der ungelehrte Joseph Smith das Buch selbst ausgedacht und geschrieben hätte. Einheitlichkeit und innere Uebereinstimmung des Buches sprechen eindringlich für seine Echtheit.

Neuzeitliche Entdeckungen.

Seit der Veröffentlichung des Buches Mormon hat die amerikanische Altertums- und Völkerkunde das Licht der Welt erblickt. Die auf verschiedenen wissenschaftlichen Gebieten gemachten Entdeckungen bestätigen in bemerkenswerter Weise die Wahrheit des Buches.

Das Buch Mormon erzählt die Geschichte dreier großer Völker, die von Asien nach Amerika kamen. Das erste war bald nach der sogenannten Sprachenverwirrung beim Turmbau zu Babel nach Amerika herübergekommen, die beiden andern etwa 600 Jahre vor Christi Geburt. Neuzeitliche wissenschaftliche Forschungen haben ergeben, daß in Amerika verschiedene vorgeschichtliche Zivilisationen bestanden haben müssen, deren eine mehrere tausend Jahre, die andre aber, die sogen. Maja-Kultur, nur etwa 600 Jahre vor der Geburt Christi zurückliegen muß. So bestätigt die wissenschaftliche Forschung die Behauptungen des Buches in erstaunlicher Weise.

Es wird ferner allgemein zugegeben, daß diese Völker von Osten, wahrscheinlich von Asien herkamen, und daß es durchaus möglich ist, daß sie israelitischer Abstammung waren, wie es das Buch Mormon behauptet.

Das Buch Mormon lehrt, daß die Ureinwohner Amerikas im Besitze von Abschriften der hebräischen heiligen Schriften waren, und daß ihnen außerdem zur Zeit Christi Seine Lehre verkündigt wurde. Ihre Gottesverehrung war zunächst rein israelitisch, später christlich; aber beide Formen des Gottesdienstes wurden mit der Zeit verändert und entstellt. Die wissenschaftliche Forschung bestätigt auf Grund der Gottesverehrung und der religiösen Sitten und Gebräuche der alten amerikanischen Völker — wie man sie in den erhaltenen Tempel- und Städteruinen, Grabhügeln und indianischen Ueberlieferungen feststellen kann — daß Jehova, die israelitische Gottheit, den Ureinwohnern Amerikas bekannt gewesen sein muß, und daß letztere auch eine Erkenntnis von Jesus Christus gehabt haben müssen.

Die immer zahlreicher werdenden Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung zeugen eindringlich für die Echtheit des Buches Mormon.

Biblische Profezeiungen.

Viele biblische Profezeiungen weisen auf das Hervorkommen des Buches Mormon hin. So sagt z. B. Hesekiel (37: 16, 17): „Und des Herrn Wort geschah zu mir und sprach: Du Menschenkind, nimm dir ein Holz und schreibe darauf: Des Juda und der Kinder Israel, seiner Zugetanen. Und nimm noch ein Holz und schreibe darauf: Des Joseph, nämlich das Holz Ephraims, und des ganzen Hauses Israel, seiner Zugetanen. Und tue eines zum andern zusammen, daß es ein Holz werde in deiner Hand." (Siehe auch die folgenden Verse.)

Die Männer, die ihre Geschichte auf die Platten des Buches Mormon eingruben, waren Nachkommen Ephraims und seines Bruders Manasse und machten so das Buch Mormon zum „Holz Ephraims".

Jesaja (29: 4) spricht von gewissen Völkern, die nicht von Juda seien, und sagt: „Alsdann sollst du erniedrigt werden und aus der Erde reden und aus dem Staube mit deiner Rede murmeln, daß deine Stimme sei wie eines Zauberers aus der Erde und deine Rede aus dem Staube wispele."

Gradeso ist das Buch Mormon aus der Erde genommen worden.

Noch andre ebenso treffende Vorausſagungen in bezug auf das Buch Mormon sind in der Bibel enthalten.

Inspirierter Inhalt.

Man kann den Inhalt des Buches Mormon nicht unvoreingenommen lesen, ohne nicht das Gefühl zu bekommen, daß er gar keine Aehnlichkeit hat mit dem was sonst die Verfasser gewöhnlicher Bücher schreiben. Im Buche Mormon findet man auf jeder Seite eine Weisheit und eine Erleuchtung, welche die Fähigkeiten eines ungelehrten Jünglings weit übersteigen.

Es gibt z. B. Profezeiungen in dem Buche, die sich immer mehr erfüllen, so z. B. diejenige über die Aufnahme des Buches bei seiner Veröffentlichung, daß nämlich die Leute sagen würden: „Eine Bibel, eine Bibel, wir haben schon eine Bibel, es kann keine weitere Bibel geben!" Das ist genau das, was dem Buche Mormon heute entgegengehalten wird.

Lehren von einzigartiger Schönheit und tiefem philosophischen Wert sind in jedem Teile des Buches Mormon zu finden. Die vielleicht bestbekannte Stelle des Buches: „Adam fiel, daß Menschen würden, und Menschen sind, daß sie Freude haben können", ist von solch weittragender Bedeutung, daß sie die sichere Grundlage einer ganz neuen Lebensauffassung bilden kann, nach welcher das menschliche Dasein Plan und Absicht und als Endzweck die Freude hat.

Der Inhalt des Buches Mormon ist ein weiterer überzeugender Beweis für seine Echtheit.

Eine vorgeschlagene Probe.

Das Buch Mormon bietet uns selbst einen Prüfstein an, um seine Echtheit zu ergründen, einen Prüfstein, den schon Tausende erfolgreich angewendet haben und durch den sie von der Wahrheit und göttlichen Echtheit des Buches überzeugt worden sind. Es heißt darüber im Buche selbst: „Und wenn ihr diese Dinge empfangen werdet, möchte ich euch ermahnen,

daß ihr Gott, den ewigen Vater, im Namen Jesu Christi fraget, ob diese Dinge nicht wahr sind; und wenn ihr mit aufrichtigem Herzen, mit festem Vorsatz fragen werdet und Glauben an Christum habt, dann wird er euch die Wahrheit derselben durch die Macht des Heiligen Geistes offenbaren. Und durch die Macht des Heiligen Geistes könnt ihr die Wahrheit aller Dinge wissen." (Moroni 10 : 4 u. 5, und folgende Verse.)

Eine solche Aufforderung macht das Buch Mormon zu einem ganz eigenartigen und einzigartigen Buche. Menschen würden niemals wagen, ihre menschlichen Werke einer solchen Probe zu unterziehen. Scharen lebender und verstorbener Zeugen bekunden die Wirksamkeit dieser göttlichen Probe. Damit diese Prüfung zur völligen Gewißheit führen kann, muß aber der Prüfstein von einem Menschen angewandt werden, der die Wahrheit über alles liebt.

Zweck.

Das Buch Mormon ergänzt die Lehren der Bibel, will sie aber nicht ersetzen. Es klärt viele Lehren auf, die durch das häufige Abschreiben und Übersetzen der Bibel entstellt wurden und daher schwer zu verstehen sind. Es ist ferner ein Beweis dafür, daß der Herr Seine Segnungen und Belehrungen nicht auf einen Ort oder ein Volk beschränkt. Er liebt alle Seine Kinder; wo immer die Menschen Ihm dienen, da wird Er Segnungen über sie ausschütten.

Das Buch Mormon beweist — man mag es mit jedem menschlichen Maßstab messen — daß seine Behauptung, ein göttlich inspirierter Bericht zu sein, auf Wahrheit beruht.

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage benützt die Bibel als Grundlage ihrer Lehren und Verordnungen; sie hält aber dafür, daß die Sammlung heiliger Schriften niemals abgeschlossen ist und daß der Herr Sein Volk heute wie in frühern Zeiten durch fortlaufende Offenbarung leitet und führt.

Alle Freunde der Wahrheit laden wir freundlich ein, unsre Versammlungen zu besuchen. In allen größern Städten des deutschen Sprachgebiets werden solche regelmäßig abgehalten, und jedermann wird Gelegenheit geboten, ohne Kosten daran teilzunehmen, da weder Kollekte noch Eintritt zu entrichten sind.

Nr. 15

Herausgegeben von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Deutsch-Österreichischen Mission, Berlin NW 87, Händelstraße 3, Schweizerisch-Deutsche Mission, Basel, Leimenstraße 49 / Druck Kunst und Technik, Berlin SW 68, Lindenstraße 86.